

Dautphetal

Bilanz 2009 (ist noch nicht erstellt)

Aktiva		Passiva	
1	Anlagevermögen	1	Eigenkapital
		1.3.2	davon Jahresergebnis
2	Umlaufvermögen	2	Sonderposten
2.4	davon flüssige Mittel		
3	Rechnungsabgrenzung	3	Rückstellungen
4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	4	Verbindlichkeiten
		5	Rechnungsabgrenzung
	Summe Aktiva		Summe Passiva

Einwohner	12.733	Verwaltung			
Ortsteile	12	63,6	Mitarbeiter zuzügl.	3,0	in Eigenbetrieben
Hebesätze in Prozent		Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft			
GrdSt A	270	km	eigenes Straßennetz	58	
GrdSt B	260	8	Kindergärten mit	406	Plätzen
GwSt	310	0	Jugendzentren	0	Seniorenheim
Kreisumlage	37,79	0	Stadthalle	12	Bürgerhäuser
Schulumlage	16,77	4	Freibad	2	Hallenbäder
Eigenbetriebe für Wasser		0	Sporthallen	11	Sportplätze
Eigengesellschaft für					

Ergebnishaushalt		Rechnungsergebnisse					Planansätze			Kennziffern		
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €					2008	2009	2010	2008	2009	2010
Einwohner	Konto-Nr. (KVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	strenger Haushaltsausgleich ¹ fiktiver Haushaltsausgleich ² Haushaltssicherungskonzept ³ Freie Spitze ⁴	2008 2009 2010	nein nein ja nein nein	
Ordentliche Erträge	50 bis 55					12.820	12.706	12.733				
Ordentliche Aufwendungen	60 bis 76						16.231	14.943				
Verwaltungsergebnis							16.975	16.721				
Finanzerträge	56,57						-744	-1.778				
Finanzaufwendungen	77						172	102				
Finanzergebnis							101	89				
Ordentliches Ergebnis pro Kopf							71	13				
außerordentliche Erträge	59						-673	-1.765				
außerordentliche Aufwendungen	79						0	0				
Außerordentliches Ergebnis							0	0				
Jahresergebnis							-673	-1.765				

Ergebnishaushalt in T €

- Verwaltungs-ergebnis
- Finanzergebnis
- Außer-ordentliches Ergebnis
- Jahres-ergebnis

Finanzhaushalt		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Liquiditätsprobleme ⁵	2008	2009	2010
Finanzmittelfluss										2008 2009 2010	nein nein nein	
aus Verwaltungstätigkeit	9						-140	-3.662				
aus Investitionstätigkeit	15						-7.624	-346				
aus Finanzierungstätigkeit	18						690	-302				
Cash-Flow							-7.073	-4.310				
Finanzmittelbestand 1.1.	20						11.403	4.329				
Finanzmittelbestand 31.12.							4.329	19				

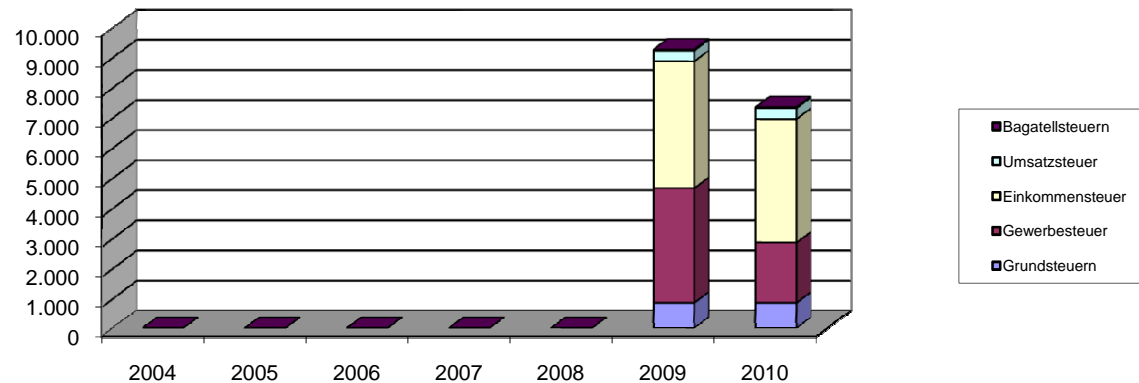
¹ Ein strenger Haushaltsausgleich ist erreicht, wenn das ordentliche Ergebnis "0" oder positiv ist.
² Ein fiktiver Haushaltsausgleich kann durch ein positives außerordentliches Ergebnis erreicht sein.
³ Ein Haushaltssicherungskonzept muss erstellt werden, wenn das ordentliche Ergebnis negativ ist.
⁴ Freie Spitze bedeutet Jahresüberschuss und damit Zuführung zum Eigenkapital in der Bilanz.

⁵ Liquiditätsprobleme können bei einem negativen Cash-Flow auftreten.

Erträge		Rechnungsergebnisse						Planansätze			Kennziffern			
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €						2008	2009	2010	2008	2009	2010	
Konto-Nr.	(KVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010						
Einwohner						12.820	12.706	12.733						
ordentliche Erträge gesamt	50 bis 55						16.231	14.943						
jährl. Veränderung							#DIV/0!	-7,9%	Steuerquote ¹		57,2%	49,3%		
Off.-rechtl. Lstg.-entgelte	51						2.370	2.370	Zuwendungsquote ²		21,4%	11,8%		
Anteil an ordentlichen Erträgen								14,6%	Gemeinschaftsteuerquote ³		49,2%	60,5%		
Erträge aus Zuweisungen	54						3.479	1.766	Gewerbsteuerquote ⁴		40,9%	27,1%		
davon vom Land	5401						1.801	82	Bagatellsteuerquote ⁵		0,3%	0,4%		
Steuereinnahmen	55						9.284	7.374						
jährliche Veränderung							#DIV/0!	-20,6%						
pro Kopf							731 €	579 €						
Einkommensteuer	5500						4.210	4.100						
Anteil an Steuereinnahmen							45,3%	55,6%						
Umsatzsteuer	5504						360	360						
Anteil an Steuereinnahmen							3,9%	4,9%						
Grundsteuer A	5551						48	48						
Anteil an Steuereinnahmen							0,5%	0,7%						
Grundsteuer B	5552						840	840						
Anteil an Steuereinnahmen							9,0%	11,4%						
Gewerbsteuer	5553						3.800	2.000						
Anteil an ordentl. Erträgen							23,4%	13,4%						
jährliche Veränderung							#DIV/0!	-47,4%						
Gewerbsteuer netto	5553./738010						3.157	1.548						
jährliche Veränderung							#DIV/0!	-51,0%						
pro Kopf							248 €	122 €						
Spielapparatsteuer	555912						2	2						
Hundsteuer	555920						24	24						
Zweitwohnungsteuer	555960						0	0						

¹ Diese Quote ist das Verhältnis von Steuererträgen zu ordentlichen Erträgen. Je höher sie ist, desto größer ist die Selbstfinanzierung der Kommune.
² Diese Quote ist das Verhältnis von öffentlichen Zuweisungen zu den ordentlichen Erträgen. Sie drückt das Maß der finanziellen Abhängigkeit der Kommune aus.
³ Diese Quote erklärt den Anteil von Einkommen- und Umsatzsteuer am Steueraufkommen.
⁴ Diese Quote erklärt den Anteil der Gewerbesteuer am Steueraufkommen.
⁵ Diese Quote erklärt den Anteil aller Bagatellsteuern am Steueraufkommen.

Steuererträge in T€



Aufwendungen	Rechnungsergebnisse							Planansätze			Kennziffern		
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €							2009	2010	2008	2009	2010	
Einwohner	Konto-Nr. (KVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010					
ordntl. Aufwendungen ges.	60 bis 78					12.820	12.706	12.733					
jährl. Veränderung							#DIV/0!	-1,5%					
für Personal	62,63,64,65						3.747	3.770					
davon für Versorgung	644-646						125	129					
pro Kopf							295 €	296 €					
Personalbestand Kernhaushalt							64,00	63,60					
für Personal der Eigenbetriebe							0	0					
Personalbestand Eigenbetriebe							3,00	3,00					
Personalaufw. inkl. Eigenbetriebe							3.747	3.770					
pro Kopf							295 €	296 €					
Gesamtbestand (Kernhaushalt und EB)							67,00	66,60					
für Sach- und Dienstleistg.	60,61,67-69						2.775	2.103					
für Abschreibungen	66						1.175	1.181					
für Steuern	70,73,74						7.043	7.560					
davon GwSt-Umlage	738010						643	452					
davon Umlage an Gemeinden	7354						6.394	7.100					
für Zuweisungen	71						2.229	2.105					
für Transferleistungen	72						6	1					
für Zinsen	77						101	89					
Konsumaufwendungen *							10.026	9.249					
pro Kopf							789 €	726 €					

* Durch die Kennziffer Konsumausgaben (vgl. auch Kennziffern) kann z.B. dargestellt werden, ob die durch Auslagerung erreichte Senkung der Personalausgaben tatsächlich zu geringeren Ausgaben geführt hat oder ob aufgrund höherer Zuschüsse lediglich eine Ausgabenverlagerung stattfand.

¹ Diese Quote gibt an, welchen Anteil die Personalauswendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen.

² Die Personalintensität ist die Relation zwischen Einwohner- und Beschäftigtenzahl. Ein hoher Wert bedeutet, dass rechnerisch jeder Bedienstete für eine große Zahl von Einwohnern tätig werden muss.

³ Diese Quote drückt die kommunale Eigenverantwortlichkeit der Gesamtaufwendungen aus. Hier werden die Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen, Abschreibungen, Zuweisungen und Zinsen zu den gesamten ordentlichen Aufwendungen in Beziehung gesetzt.

⁴ Diese Quote drückt den Aufwandsanteil für Sach- und Dienstleistungen aus. Ein niedriger Wert lässt erkennen, dass die Kommune sich vermehrt für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

⁵ Diese Quote zeigt den Zinsaufwand an den ordentlichen Aufwendungen an.

⁶ Diese Quote verdeutlicht die beanspruchten ordentlichen Erträge für den Zinsaufwand.

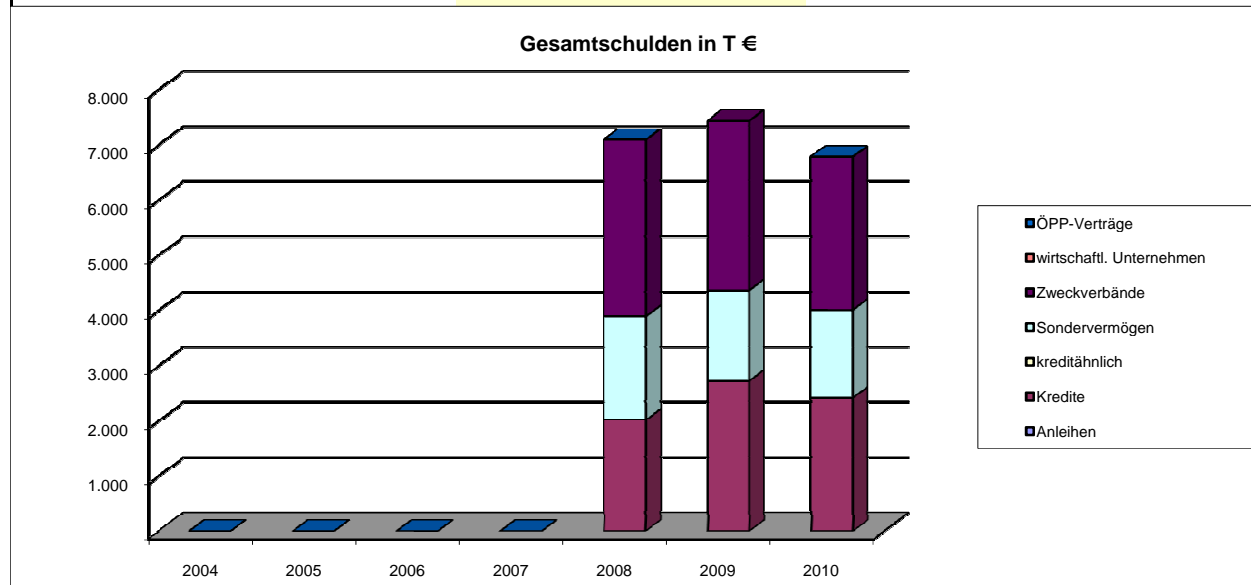
⁷ Diese Quote gibt an, welcher Anteil der Aufwendungen weitgehend unbeeinflussbar ist. Achtung: Eine niedrige Quote kann bedeuten, dass das Vermögen weitgehend abgeschrieben ist (Überalterung des Anlagevermögens).

Aufwendungen in T€

Jahr	Personalaufwand	Sachaufwand	Abschreibung	Zinsaufwand	Steuern	Zuweisungen	Transferleistungen
2004	~100	~100	~100	~100	~100	~100	~100
2005	~100	~100	~100	~100	~100	~100	~100
2006	~100	~100	~100	~100	~100	~100	~100
2007	~100	~100	~100	~100	~100	~100	~100
2008	~100	~100	~100	~100	~100	~100	~100
2009	~4.000	~3.000	~1.000	~1.000	~10.000	~2.000	~1.000
2010	~4.000	~3.000	~1.000	~1.000	~10.000	~2.000	~1.000

Vermögensrechnung	Rechnungsergebnisse					Planansätze		Kennziffern		
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €							2008	2009	2010
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010			
Einwohner					12.820	12.706	12.733			
Bilanzsumme					0	0	0	Eigenkapitalquote ¹		
Anlagevermögen					0	0	0	Anlagendeckungsgrad ²		
Immaterielles Vermögen					0	0	0	Anlagenintensität ³		
Sachanlagen					0	0	0			
Finanzanlagen					0	0	0			
Bruttoinvestitionen					0	9.608	1.465	Reinvestitionsquote ⁴		817,7%
Umlaufvermögen					0	0	0	Investitionsquote ⁵		124,0%
flüssige Mittel					0,0	0,0	0,0	Kreditlaufzeit ⁶		
Rechnungsabgrenzungsposten					0	0	0	Steuerschuldenquote ⁷		
nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag					0	0	0			
Eigenkapital					0	0	0			
Netto Position					0	0	0			
Rücklagen und Sonderrücklagen					0	0	0			
Ergebnisvortrag					0	0	0			
Jahresergebnis					0	0	0			
Sonderposten					0	0	0			
davon Investitionsbeiträge					0	0	0			
Rückstellungen					0	0	0			
davon Pensionsrückstellungen					0	0	0			
Verbindlichkeiten					0	0	0			
aus Kreditaufnahmen					0	0	0			
davon zur Liquiditätssicherung					0	0	0			
bei Sondervermögen und verbd. Unternehmen					0	0	0			
Rechnungsabgrenzungsposten					0	0	0			

¹ Diese Quote zeigt auf, wieviel Prozent des Vermögens der Kommune gehört
² Diese Quote zeigt auf, wieviel Prozent des Anlagevermögens der Kommune gehört
³ Diese Quote zeigt das Verhältnis des Anlagevermögens zur Bilanzsumme
⁴ Diese Quote zeigt den Umfang der durch Abschreibungen erwirtschafteten Neuinvestitionen
⁵ Diese Quote zeigt, in welchem Umfang die Kommune investiert
⁶ Diese Quote zeigt die rechnerische Kreditlaufzeit in Jahren
⁷ Diese Kennziffer drückt aus, wieviel mal das gesamte Steueraufkommen eingesetzt werden muss, um alle Schulden im Kernhaushalt zu tilgen



Anlagen	Rechnungsergebnisse					Planansätze			Abkürzungsverzeichnis	
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €									
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010			
Einwohner					12.820	12.706	12.733	Aufwendg.	Aufwendungen	
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten gem. Muster 4 zu §1 GemHVO								außerord. Ergeb.	außerordentliches Ergebnis	
1. aus Anleihen					0	0	0	Dienstleistg.	Dienstleistungen	
2. aus Krediten					2.023	2.718	2.418	EB	Eigenbetrieb	
2.6 davon vom Kreditmarkt					1.865	2.601	2.336	EK	Eigenkapital	
3. aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen					0	0	0	gem.	gemäß	
4. der Sondervermögen					1.873	1.645	1.588	GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung	
5. aus Rücklagen und Sonderrücklagen					0	0	0	ges.	gesamt	
6. aus Mitgliedschaften in Zweckverbänden					3.194	3.067	2.778	GrdStA	Grundssteuer A	
7. aus Beteiligung an wirtschaftl. Unternehmen.					0	0	0	GrdStB	Grundssteuer B	
8. aus lfr. Mietverträgen und ÖPP-Verträgen					0	0	0	GwSt	Gewerbsteuer	
Summe					7.090	7.430	6.784	ha	Hektar	
pro Kopf					553,04	584,76	532,79	HH	Haushalt	
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen gem. Muster 5 zu §1 GemHVO								inkl.	inklusive	
1. Rücklagen und Sonderrücklagen					108	153	96	jährl.	jährlich	
pro Kopf					8,42	12,04	7,54	km	Kilometer	
1.1 aus Überschüssen des ord. Ergebnisses					0	0	0	KVVR	Kommunaler Verwaltungsrahmen	
1.2 aus Überschüssen des außerord. Ergeb.					0	0	0	lfr.	langfristig	
1.3 zweckgebundene Rücklage					408	153	96	Leistg.	Leistungen	
1.4 Sonderrücklage								öff.rechtl Lstg.-entgelte	öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	
2. Rückstellungen (Summe)					10.342	10.342	7.842	ÖPP	Öffentlich private Partnerschaft	
pro Kopf					806,71	813,95	615,88	ord.	ordentliche	
Übersicht über die Fraktionszuschüsse gem. Muster 6 zu §1 GemHVO								Personalaufw.	Personalaufwand	
1. Gesamtbetrag der Mittel					2.300	3.100	2.880	Rechn.-Abgrenz.-Posten	Rechnungsabgrenzungsposten	
3. Zus. gewährte geldwerte Leistg. (Summe)					0	0	0	Unternehm.	Unternehmen	
Summe Fraktionsfinanzierung					2.300	3.100	2.880	verbd.	verbundene	
pro Kopf					179,41	243,98	226,18	wirtschaftl.	wirtschaftliche	
								zus.	zusätzlich	